

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 29 (1953-1954)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Willkommen am Schwarzsee = Soyez les bienvenus au Lac Noir  
**Autor:** C.O.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-706019>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstr. 153, Basel. Tel. (061) 34 41 15  
Administration, Druck u. Expedition: Aschmann & Scheller AG., Zürich 1, Tel. 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 8.— im Jahr

Erscheint am 15. und Letzten des Monats

10

XXIX. Jahrgang

31. Januar 1954

## Willkommen am Schwarzsee

(VIII. Militär-Ski-Wettkämpfe des SUOV,  
13./14. Februar 1954)

Im Herzen der Freiburger Voralpen, an der Grenze des Sense- und Greyerzbezirkes, liegt das bezaubernde und anmutige Gebiet des Schwarzsees. Dieses ist von Freiburg aus leicht erreichbar. Auf der sehr guten, 27 km langen Straße ziehen werktags und sonntags zahlreiche Skifahrer nach diesem herrlichen Flecken, um auf den welligen Hügeln, den Steilhängen und sanften Halden dieser sympathischen Winterstation die Schönheiten des Sportes zu erleben. Die Skilustigen werden mit komfortablen Autocars der Greyerz-Freiburg-Murten-Bahnen auf 1050 m Höhe gebracht, von wo aus sie nach freier Wahl und ihrem Geschmack entsprechend dem Sport huldigen können. Anfänger machen ihre Uebungen an den sanften Hängen in der Nähe des Hotels und benützen den Unterricht tüchtiger Skilehrer der Schweizer Skischule, Fortgeschrittene und Liebhaber von eindrucksvollen Schußfahrten können mit einem Skilift auf 1500 m steigen, in das wunderschöne Gebiet der Riggisalp, um dann auf einer der beiden reizvollen Pisten in rascher Fahrt auf die Gypsera zu stoßen. Für den Touristen, der sein Land immer besser kennen lernen und auf langen Touren dessen Schönheiten entdecken will, bildet der Schwarzsee mit seinen zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten eine ideale Gegend. Rings um den See, der unter einer tiefen Eis- und Schneeschicht eingeschlafen ist und den oftmals Flieger als Landeplatz benützen, erhebt sich ein herrlicher Kreis von majestätischen Berggipfeln. Oberhalb der Gypsera entdecken wir zuerst das Hochmättli, die Salzmatt und die Riggisalp, Ausläufer der Kaiseregg (2188 m). der imposanten Schneepyramide, gekrönt mit einem Felsendiadem, an dem sich die Alpinisten im Winter wie im Sommer erfreuen. Weiter gegen Süden finden wir den Neuschelspaß, dessen Eingang von den steilen Spitzen der Spitzfluh und des Körblispitzes streng bewacht wird. Ihnen gegenüber ist die Kette, welche die Teuschlismad mit dem Kuhboden verbindet. Westlich derselben wird das Militärbarackenlager von den Zinnen des Recardets und der Ripafluh überragt, welche dieser Gegend mit dem Uebergang der Ballisaz (1416 m) ein wildes Aussehen geben. Um das Amphitheater abzuschließen, das bei Sonnenschein ein wirklich herrliches Panorama bildet, breitet der Schweinsberg im Nordwesten seine weiten, von Weiden durchbrochenen Wälder aus. Die da und dort verstreuten Berghütten sind zum Teil das ganze Jahr von den Hirtenfamilien bewohnt, welche vor dem rauen Klima nicht zu rückschrecken.

Die VIII. Skiwettkämpfe des SUOV werden sich in einer wirklich eindrucksvollen Gegend abspielen. Der Patrouillenlauf, der unsere Militärskifahrer ganz besonders interessieren wird, beginnt bei den Militärbaracken nach der Richtung Pürrena. Nach einigen leichten Steigungen und Abfahrten, wo sich die Teilnehmer ohne große Anstrengungen etwas erwärmen können, werden sie nach dem Rohr gelangen, unterhalb der Kapelle die Warme Sense überqueren, beim Stalden dem Schwarzsee entlang fahren und sich wieder den Militärbaracken nähern. Hier, also ungefähr in der Mitte des Laufes, wird das Schießen stattfinden und gleich darauf das Handgranatenwerfen. Die Hauptschwierigkeit des Tages wird

## Soyez les bienvenus au Lac Noir

(VIII<sup>e</sup> Concours de ski de l'ASSO.  
13/14 février 1954)

La riante et gracieuse station du Lac Noir est située au cœur des Préalpes fribourgeoises, à la limite des districts de la Singine et de la Gruyère. De Fribourg, elle est facile à atteindre. Une excellente route de 27 km. amène, en semaine et le dimanche, de nombreux skieurs heureux de venir se retremper dans cette splendide nature et de vivre de belles émotions sportives sur les pentes vallonnées, rapides ou douces de cette sympathique station. Les skieurs qui descendent des confortables autocars mis à leur disposition par la compagnie des G.F.M. se trouvent transportés à une altitude de 1.050 m. et ont le libre choix d'exercer leur sport suivant leurs goûts et leurs aptitudes. Les débutants peuvent s'exercer sur des pentes douces à proximité des hôtels et profiter des leçons données par les dévoués instructeurs de l'Ecole suisse de ski. Les skieurs plus avancés et les as avides de schuss impressionnants peuvent utiliser les monte-pentes et s'élever dans le magnifique décor de la Riggisalp jusqu'à 1.500 m. pour foncer ensuite sur la Gypsera par l'une des deux pistes qui s'offrent à lui et qui sont toutes les deux pleines d'attraits. Pour le touriste qui désire connaître toujours mieux son pays et en découvrir toutes les beautés au fil des kilomètres, le Lac Noir est une région idéale avec ses multiples excursions. Tout autour du lac qui dort sous une épaisse carapace de glace et de neige que des avions utilisent parfois comme terrain d'atterrissage, s'élève un magnifique cirque de montagnes aux cimes majestueuses et attirantes. Au-dessus de la Gypsera, les premières qui surgissent à notre regard, sont le Hochmättli, la Salzmatt et la Riggisalp, sentinelles avancées de la chaîne du Kaiseregg (2.188 m.) imposante pyramide blanche, couronnée d'un diadème de rochers auxquels l'alpiniste a plaisir à s'agripper hiver comme été. Plus au sud, le touriste trouve devant lui le col des Neuschels dont l'entrée est jalousement gardée par les fiers sommets de la Spitzfluh et de la Körblispitz, ainsi que par la chaîne qui relie Teuschlismad à Kuhboden. Plus à l'ouest, les crêtes des Recardets et de la Ripafluh dominent les baraquements militaires donnant un aspect sauvage à toute cette contrée traversée par le col de la Ballisaz (1.416 m.). Pour compléter cet amphithéâtre vraiment splendide lorsqu'il est illuminé par les rayons du soleil, le Schweinsberg, au nord-ouest, étale ses vastes forêts entrecoupées de clairières où se prélassent quelques chalets souvent habités toute l'année par des familles d'armailis qui ne craignent pas ce rude climat.

C'est donc dans une très belle région que vont se disputer les concours de ski de l'ASSO. Le parcours de la course de fond qui intéresse tout particulièrement nos skieurs militaires, partira des baraquements militaires en direction de la Pürrena. Après une série de légères montées et descentes, nos patrouilleurs qui auront pu s'échauffer sans fournir des efforts trop violents, parviendront au Rohr, traverseront la Singine chaude en dessus de la chapelle, se dirigeront vers la Gypsera, longeront le Lac Noir en dessous du Stalden, passeront à proximité des baraquements militaires. C'est à ce moment-là, soit à mi-parcours, que les patrouilleurs effectueront leurs tirs, bientôt suivis du lancement des grenades. C'est

sich erst nachher zeigen, nämlich beim Anstieg Richtung Schweinsberg. Nach einem Abstecher gegen die Recardets, Richtung Ballisaz-Paß, werden die Patrouilleure alle Geschmeidigkeit und Kaltblütigkeit anwenden müssen, um die ziemlich steile Abfahrt zu bewältigen, die sie von den Recardetshängen wieder zum Barackelager führt, nach Abschluß einer Fahrt von 20 km und mit einem Höhenunterschied von 400—500 m. Mit der Abfahrt, die am Samstagnachmittag auf der blauen Piste durchgeführt wird, werden unsere Militärskifahrer ein Programm bestritten haben, auf das sie stolz sein können.

Den Teilnehmern, die aus allen Gegenden der Schweiz kommen werden, um die Farben ihrer Sektion oder ihrer Einheit zu verteidigen, entbietet die organisierende Sektion Freiburg des Unteroffiziersvereins recht herzlichen Willkomm am Schwarzsee. Seit Monaten haben wir an der möglichst reibungslosen Abwicklung dieser Wettkämpfe gearbeitet und dazu die nötigen Vorkehrungen getroffen. Unsere Hoffnung geht dahin, es möge eine strahlende Sonne die beiden Sporttage mit ihrem Glanze verklären.

Wir zählen auf ihren guten Humor, ihren Kameradschaftsgeist, ihre Disziplin und sind davon überzeugt, daß Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten ihr Aeußerstes hergeben werden, um einen ehrenvollen Platz zu erkämpfen. Der Sieg ist nicht leicht zu erringen und überdies wird es Patrouillen geben mit mehr oder weniger Glück, mit mehr oder weniger Training. Jedoch alle werden voll Zuversicht am Start antreten, mutig dem Ziel entgegenstreben und so ein anfeuerndes Beispiel zähen Durchhaltenswillens an den Tag legen, wie es zu den Ueberlieferungen eines echten Schweizere Soldaten gehört.

ensuite que se présentera la principale difficulté de la journée, c'est-à-dire la montée en direction du Schweinsberg. Après une randonnée en direction du col de la Ballisaz, les patrouilleurs devront encore faire preuve de souplesse et de sang-froid dans la descente assez ardue qui des flancs des Recardets les amènera vers les baraquements militaires, au terme de leur randonnée de 20 km. effort, avec une dénivellation de 400 à 500 mètres. Avec la descente en patrouilles qui aura lieu le samedi après-midi sur la piste bleue, nos skieurs militaires auront accompli un programme dont ils pourront être fiers.

A tous ceux qui viendront, parfois des plus lointaines régions de la Suisse, défendre les couleurs de leurs sections ou de leurs unités, la section des Sous-Officiers de Fribourg, organisatrice de ces journées, souhaite la plus cordiale bienvenue au Lac-Noir. Depuis des mois, nous avons travaillé à la parfaite réussite de ces concours. Toutes les dispositions ont été prises pour que ces concours se déroulent avec une entière régularité. Nous espérons qu'un radieux soleil illuminera ces journées. De toute façon nous comptons sur votre bonne humeur et sur votre esprit de camaraderie et de discipline. Nous sommes certains que tous, officiers, sous-officiers et soldats, vous donnerez le meilleur de vous-mêmes pour terminer aux places d'honneur. Tous ne pourront cependant pas remporter la victoire. Il y aura des patrouilles malchanceuses, des patrouilles moins bien entraînées. Toutes auront cependant lutté avec énergie et courage et de la sorte, elles auront donné un bel exemple de cran et de ténacité, qui sont les vertus traditionnelles du soldat suisse.

C.O.



Willkommen am Schwarzsee zu den VIII. Militär-Ski-Wettkämpfen des SUÖV

Photo: Mülhauser, Fribourg